

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

- 1 BvR 3123/15 -

In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde

des Herrn 

- gegen a) den Beschluss des Hessisches Landessozialgerichts vom 7. Oktober 2015 - L 1 KR 140/15 -,
b) das Urteil des Sozialgerichts Darmstadt vom 4. März 2015 - S 10 KR 538/14 -,
c) den Widerspruchsbescheid der BARMER GEK, Wuppertal vom 6. August 2014 - 0430-III/1695/14 -,
d) den Bescheid der BARMER GEK, Darmstadt vom 2. April 2014 - E457182122 -

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch
den Vizepräsidenten Kirchhof,
den Richter Eichberger
und die Richterin Britz

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)
am 4. April 2016 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung
angenommen.

Von einer Begründung wird nach § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgesehen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Kirchhof

Eichberger

Britz



Ausgefertigt

Mehrich
(Kehrwecker)

Amtsinspektor

als Urkundebeamter der Geschäftsstelle
des Bundesverfassungsgerichts